

# Test TV Samsung UE55JU6850

## Einleitung

Gut ausgestattete Ultra-HD-Fernseher müssen nicht immer ein Vermögen kosten. So wäre bereits die unverbindliche Preisempfehlung von 1.800 Euro für den Samsung UE55JU6850 ein faires Angebot, doch wird er in Online-Shops schon für unter 1.000 Euro angeboten. Seine große Besonderheit ist der erweiterbare Farbraum.



Samsung UE55JU6850 im Test: Preiswerter Ultra-HD-Fernseher mit farbenprächtigem Quantum-Dot-Bildschirm (Foto: Samsung).

Möglich macht das die Quantum-Dot- beziehungsweise Nano-Crystal-Technologie, die bislang Samsungs Top-Modellen der SUHD-Serie wie dem UE65JS9590 vorbehalten war. Die Nanokristalle erweitern aber nicht nur das Farbspektrum, sie garantieren darüber hinaus einen satteren Kontrast.

Was das in der Praxis bringt und wie sich der Mittelklasse-TV mit Oberklasse-Genen sonst noch schlägt, verraten wir im nachfolgenden Test. Wer es eine Nummer kleiner oder größer mag, kann übrigens auch zum 50- respektive 60-Zöller greifen.



Der Samsung UE55JU6850 kommt im klassischen Flat-Design daher und sieht sehr filigran aus. Leider steht der Bildschirm recht wackelig auf dem V-förmigen Standfuß (Foto: Samsung).

## Ausstattung

Äußerlich präsentiert sich der UE55JU6850 in einem schlanken, zeitgemäßen Design.

Hauptkennungsmerkmal ist der „V-Shape“-Standfuß, dessen Stabilität allerdings zu wünschen übrig lässt: Allein beim Anschließen des Antennenkabels oder der Gerätschaften schaukelt sich der 138 Zentimeter große Bildschirm bedrohlich auf, was uns anfangs einen kurzen Schockmoment bescherte. Außerdem wirkt das Gehäuse bei genauerem Betrachten ziemlich kunststofflastig.

Innen beziehungsweise technisch präsentiert sich das Gerät jedoch recht solide: Neben der bereits erwähnten Nano-Crystal-Color-Technologie, auf die wir später noch näher eingehen, kommen noch einige Bildverbesserungsschaltungen wie der „Wide Color Enhancer Plus“, der „Contrast Enhancer“ und „UHD Dimming“ zum Einsatz. Den „Picture Quality Index“ des UE55JU6850 gibt Samsung mit 1.400 an; er entspricht also dem der übergeordneten 7er-Serie. Die Hintergrundbeleuchtung übernehmen im Rahmen untergebrachte LEDs.

Komfort-Features wie einen Twin-Tuner oder die One-Connect-Buchse zum Nachrüsten neuer Funktionen und TV-Standards sucht man vergeblich – schade, war letztere doch ein echtes Alleinstellungsmerkmal der Südkoreaner und sogar beim alten UHD-Einstiegsmodell UE50HU6900 vorhanden.



Samsung stattet den UE55JU6850 mit allen wichtigen Schnittstellen aus. Auf der Rückseite finden sich unter anderem vier HDMI-2.0-Eingänge, drei USB-Anschlüsse und ein Triple-Tuner. Die One-Connect-Buchse fiel dem Rotstift zum Opfer.

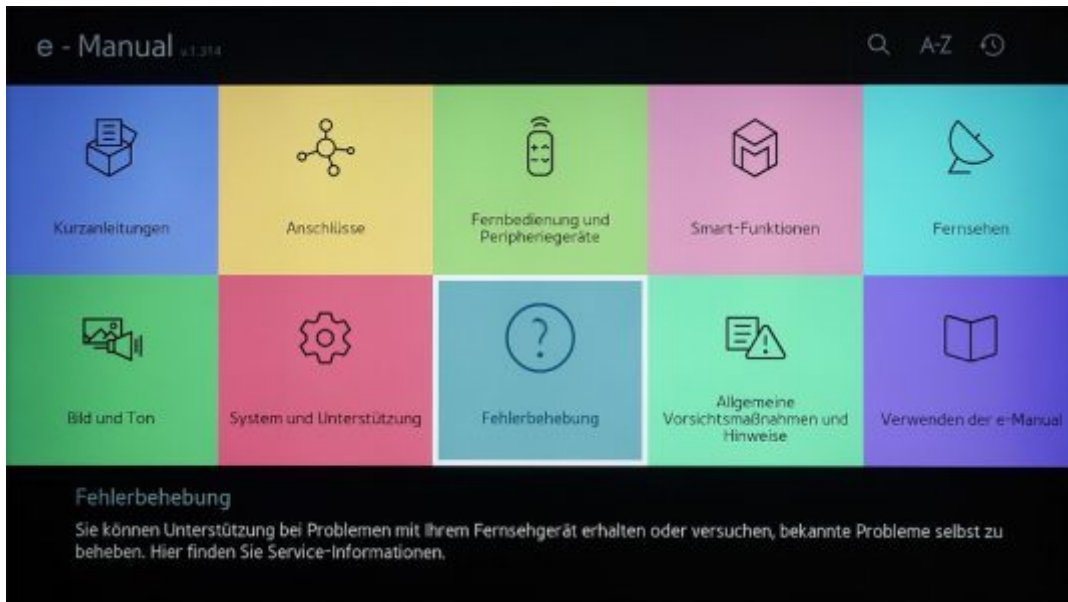
## Bedienung

### Gute Unterhaltung garantiert

In puncto Bedienkomfort müssen erfreulicherweise keine Abstriche hingenommen werden. So besticht das Tizen-Betriebssystem durch eine aufgeräumte Oberfläche und praktische Multitasking-Fähigkeiten, während der Quad-Core-Prozessor für eine flüssige Navigation mit kurzen Reaktionszeiten sorgt. Auch die Setup-Menüs selbst sind sehr übersichtlich gehalten.



Samsungs Tizen-Betriebssystem zeichnet sich durch eine aufgeräumte Benutzeroberfläche aus, die ein wenig an LGs webOS-Plattform erinnert.



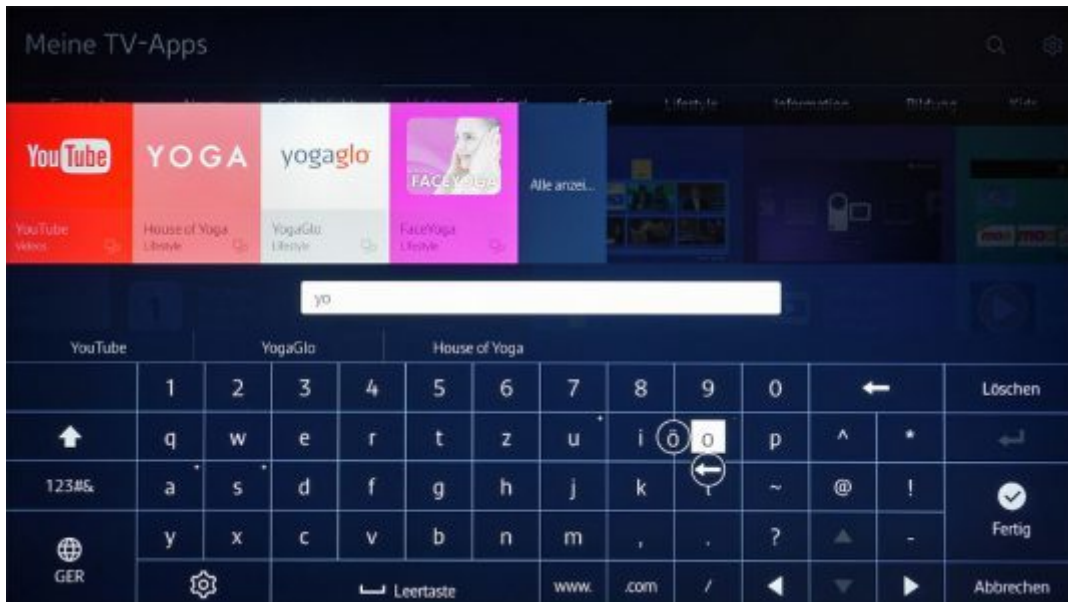
Antworten auf viele Fragen: Hinter „e-Manual“ steckt ein digitales Handbuch, in dem alle wichtigen Funktionen des Fernsehers erklärt werden.

Smart-TV-Freunde kommen natürlich nicht zu kurz: Von Online-Videotheken über Musikportale bis hin zu Nachrichtenseiten stehen alle wichtigen Apps zur Auswahl.

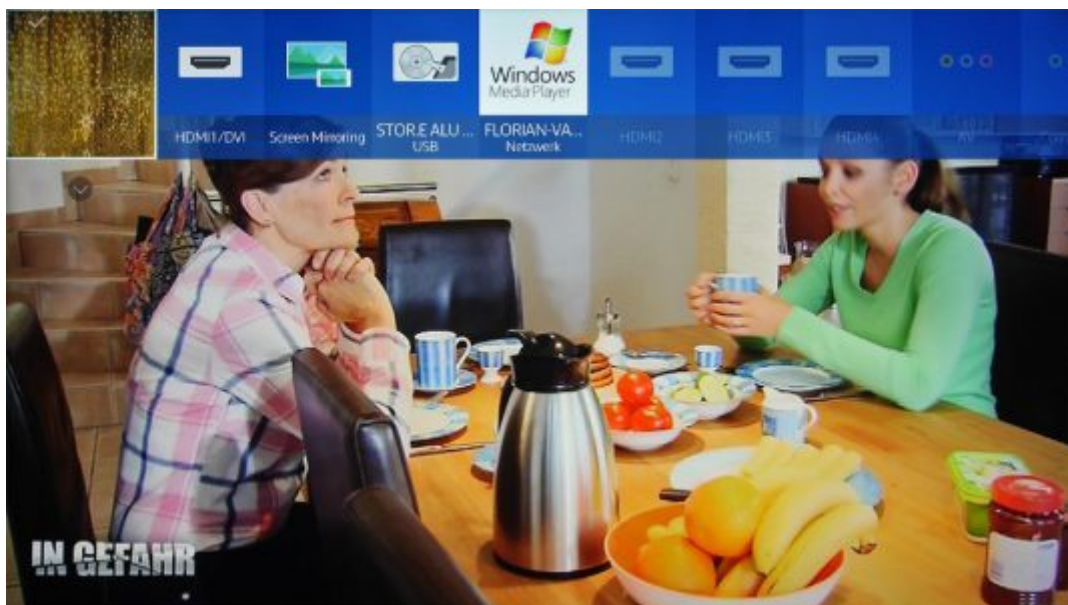
Um bei dem reichhaltigen Angebot schnell den gewünschten Dienst zu finden, hat Samsung dem UE55JU6850 eine Suchfunktion spendiert: Sie zeigt schon nach der Eingabe des ersten Buchstabens treffende Schlagwörter und Icons an. Via Netzwerk und USB lassen sich natürlich auch eigene Multimedia-Inhalte abspielen – die Quelle ist über die Eingangswahl erreichbar. Die Formatunterstützung lässt dabei keine Wünsche offen; der Mediaplayer spielt sogar alle unsere Ultra-HD-Testvideos ab.



Keine Fuchtelsteuerung: Samsung verzichtet beim UE55JU6850 auf die Smart Control mit Bewegungssensor und legt nur eine herkömmliche Fernbedienung bei. Sie fällt relativ groß aus.

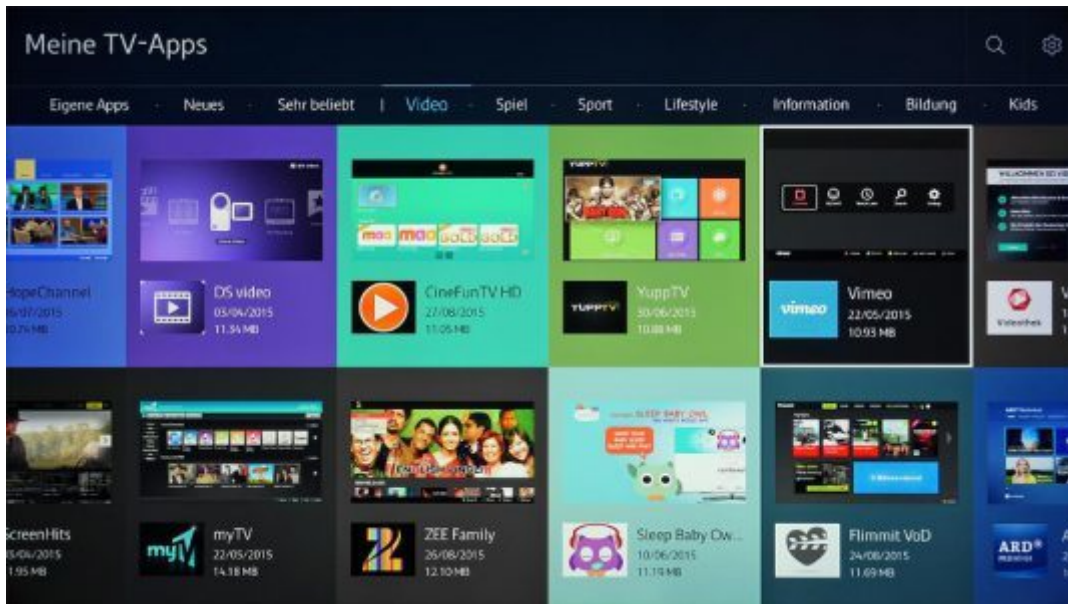


Gesucht, gefunden: Apps lassen sich über die Suchfunktion mit wenigen Tastendruck aufspüren. Bereits nach Eingabe des ersten Buchstabens erscheinen die Namen der verfügbaren Dienste.

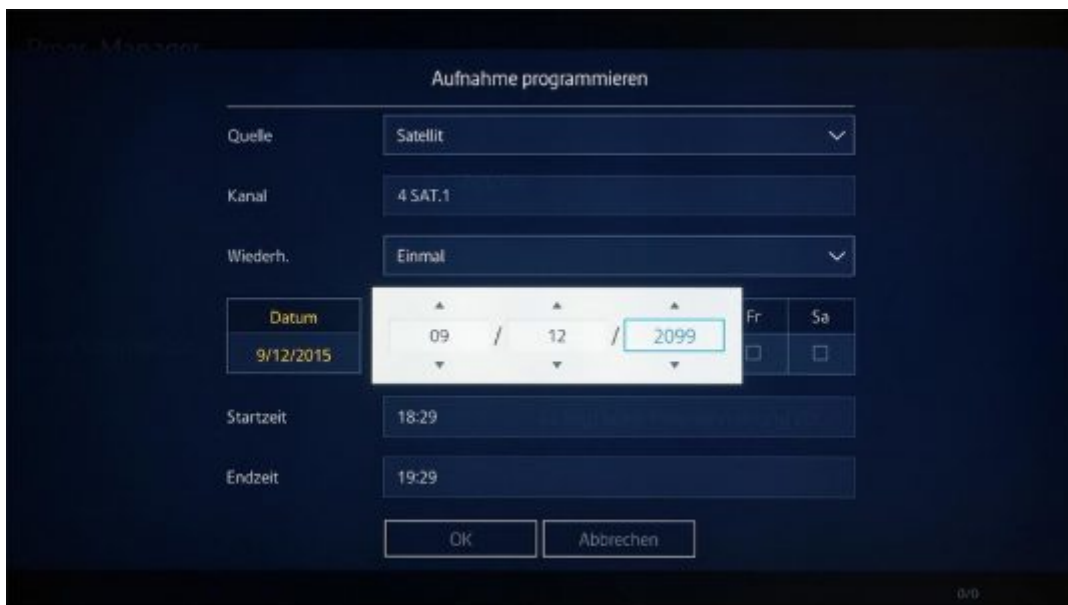


Drückt man auf die Quellenwahl, erscheinen am oberen Bildrand alle verfügbaren Geräte inklusive der USB-Medien. Mittels „Screen Mirroring“ lässt sich der Display-Inhalt von Smartphones und Tablets auf den TV-Bildschirm spiegeln.





Üppiges Angebot: Neben den gängigen Online-Videotheken und YouTube stehen in Samsungs App-Portal auch zahlreiche unbekannte Videodienste zur Auswahl.



Der USB-Recorder lässt sich über mehrere Jahre im Voraus programmieren – so weit reicht kein TV-Programm. Die zeitversetzte Wiedergabe von Sendungen (Time-Shifting) ist ebenfalls kein Problem.

## Bildqualität

### Licht- und Schattenseiten der Bildqualität

Obwohl der UE55JU6850 im Gegensatz zu seinen großen beziehungsweise teureren Brüdern wie den Samsung UE55JU7590 auf die lichtverstärkende „Peak Illuminator“-Schaltung verzichtet, erzielt er nur unwesentlich niedrigere Helligkeitswerte: Statt 432 messen wir immer noch respektable 397 Candela pro Quadratmeter (im Bildmodus „Dynamisch“). Im farblich neutralen und deshalb von uns empfohlenen Preset geht die Ausbeute leider stark zurück; hier schafft das Edge-LED-Backlight maximal 280 Candela. Ungeachtet dessen setzt sich der 55-Zöller auch unter ungünstigen Lichtverhältnissen durch, was der von uns ermittelte Hellraumkontrast von 1.005:1 unterstreicht.

Weniger rosig sieht es leider mit den Kontrastwerten im abgedunkelten Wohnzimmer beziehungsweise

Heimkino aus. Hier schwächelt der Fernseher deutlich und zeigt im zweiprozentigen Weißfeld auf schwarzem Grund ein Verhältnis von 262:1; im ANSI-Schachbrettmuster sogar nur noch 262:1. Dynamikreiche und finstere Filmszenen wie im Weltraum-Thriller „Gravity“ lassen demnach Plastizität und Tiefe vermissen. Darüber hinaus treten am oberen und unteren Bildrand gelegentlich Abschattungen auf.

Nichtsdestotrotz könnten die Schwarzwerte tiefer sein, zumal in dunklen Bildern ein sichtbares Restlicht zum Vorschein kommt. Ebenso fallen in homogenen Flächen wie etwa bei einem Schwenk übers Fußballfeld leichte Dirty-Screen-Effekte auf. Die ab Werk mittelmäßige Bewegungsschärfe lässt sich erhöhen, indem man die „LED Clear Motion“-Funktion im Bildmenü zuschaltet. Dadurch wird jedoch die Helligkeit um den Faktor 2,5 verringert. Kinostreifen erscheinen wahlweise geglättet oder mit originalem 24p-Ruckeln.

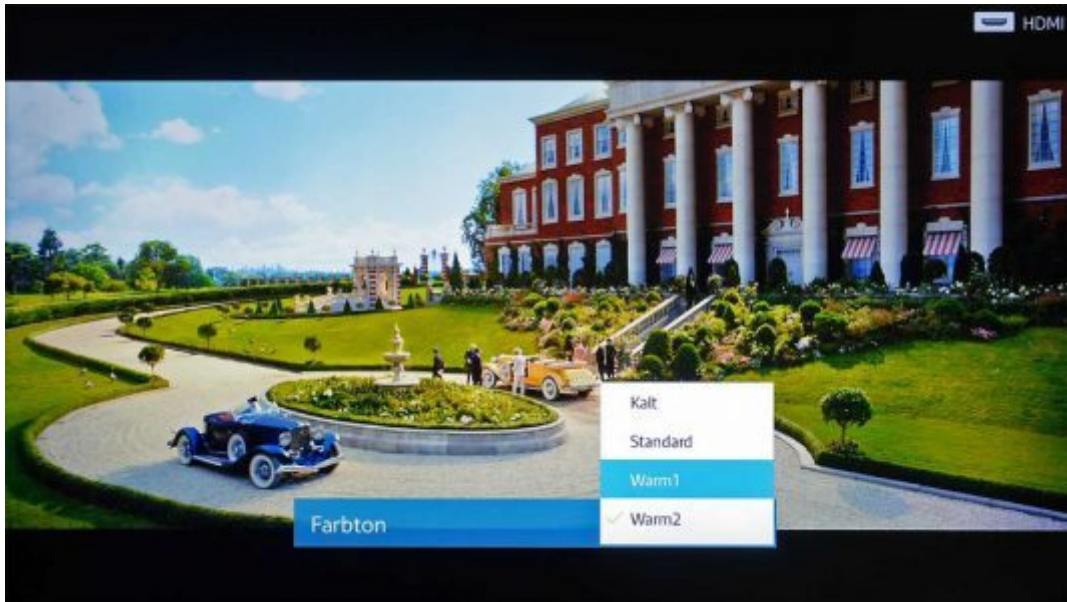


Der Bildmodus „Film“ ist ab Werk am neutralsten abgestimmt. Farben, Feinzeichnung und Bewegungsschärfe können über das Bildmenü aber noch weiter verbessert werden.

## Brillante Farben dank Nano Crystal Color

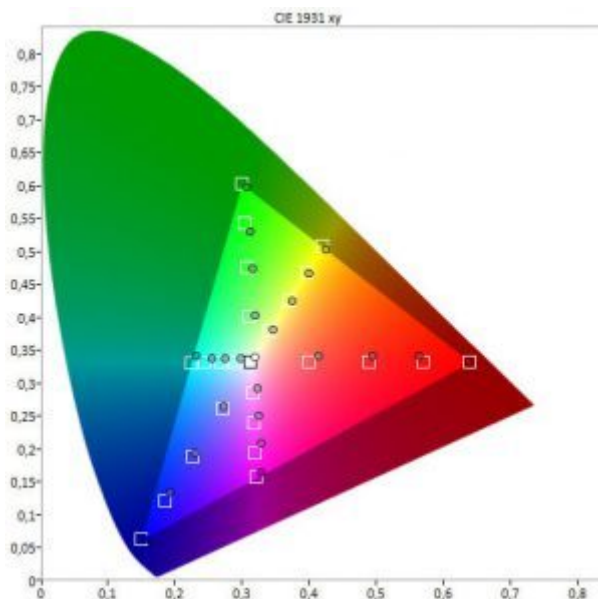
Auch wenn Konkurrent Sony die Quantenpunkte beziehungsweise Nanokristalle schon länger unter dem Namen „Triluminos Display“ in seinen TV-Geräten einsetzt, genießt der UE55JU6850 eine Sonderstellung im Samsung-Portfolio. So hebt er sich bei der Farbwiedergabe deutlich von seinen Klassenkameraden ohne Quantum-Dot-Technik ab und lässt es bereits in der Werkseinstellung richtig krachen: Der Modus „Standard“ geht - ebenso wie „Dynamisch“ und „Natürlich“ - mit einem erweiterten Farbraum einher, der extrem satte Grün- und Rottöne hervorruft.

Leider lässt sich die Intensität nicht anpassen, so dass normale Filme dadurch schnell überzogen und unnatürlich wirken können. Ein Manko ist die deutlich zu hohe Farbtemperatur von über 10.000 Kelvin, weshalb alle drei Presets einen Blaustich zeigen. Doch auch der von uns empfohlene Bildmodus „Film“ liegt mit 5.860 Kelvin respektive 7.630 Kelvin in der Farbtemperatur-Einstellung „Warm1“ (statt „Warm2“) etwas daneben. Letztlich hilft hier nur ein manueller Weißabgleich.



Mit einer Farbtemperatur von 5.860 beziehungsweise 7.630 Kelvin schießt sowohl das (werksseitige) Preset „Warm2“ als auch „Warm1“ über das Ziel von 6.500 Kelvin hinaus.

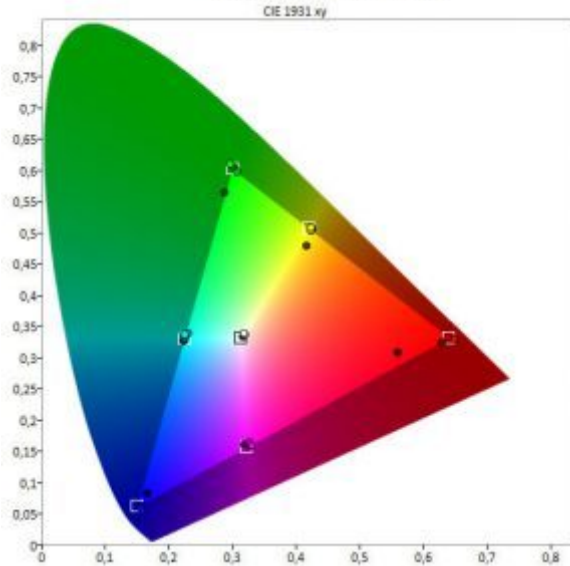
Die Farbneutralität selbst lässt keine Wünsche offen: Weder bei den Mischfarben noch bei den Graustufen sind nennenswerte Ausreißer festzustellen – die Delta-E-Abweichungen bewegen sich mit 2,3 (Farben) und 2,6 (Graustufen) im sehr guten Bereich. Die Farben bleiben sogar aus seitlicher Perspektive weitgehend stabil; einzig Weiß driftet ab einem Blickwinkel von 20 Grad in Richtung Blau, was den Bildeindruck in Schwarz-Weiß-Klassikern ein wenig trübt. Außerdem wird das Bild sichtbar dunkler.



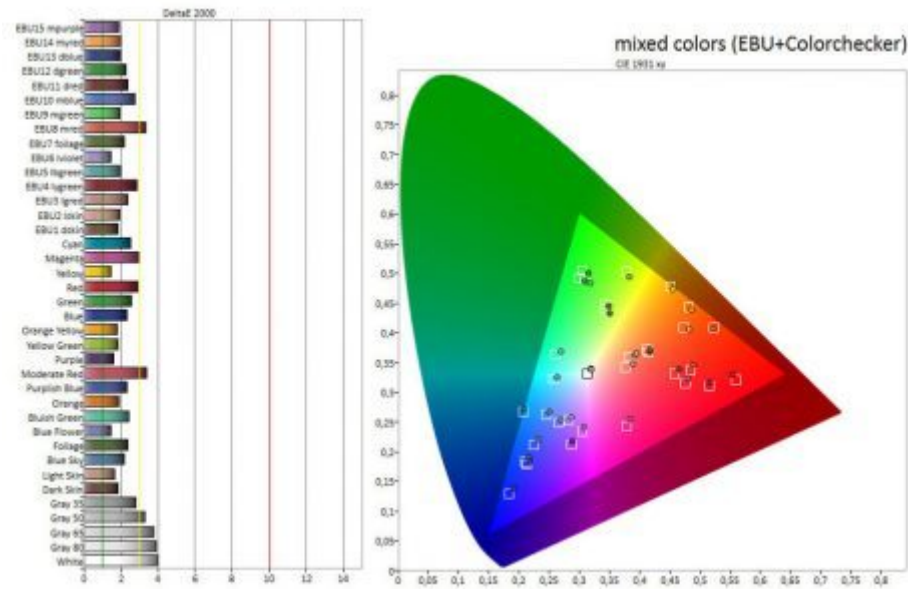
Im Bildmodus „Film“ deckt der Samsung UE55JU6850 den BT.709-Farbraum präzise ab. Der Weißpunkt ist leicht in Richtung Gelb verschoben.



### sweeping luminance

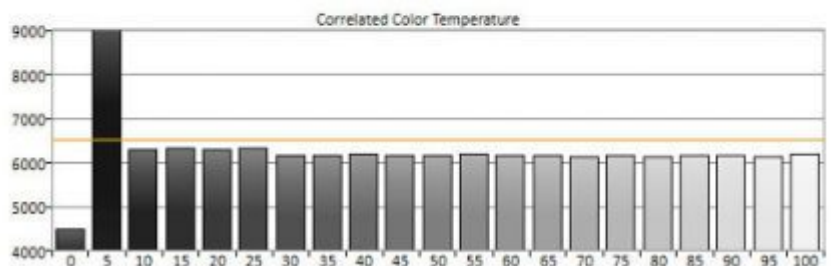
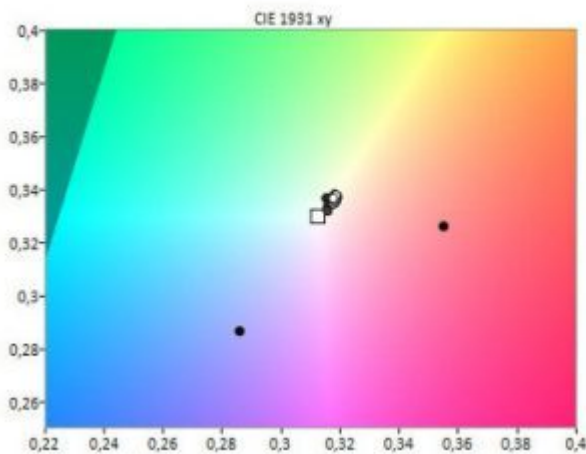


Je niedriger die Luminanzwerte von Grün, Gelb und Rot sind, desto mehr wird der Farbraum in diesem Bereich eingeschränkt. Ansonsten verschieben sich die Koordinaten nur geringfügig.

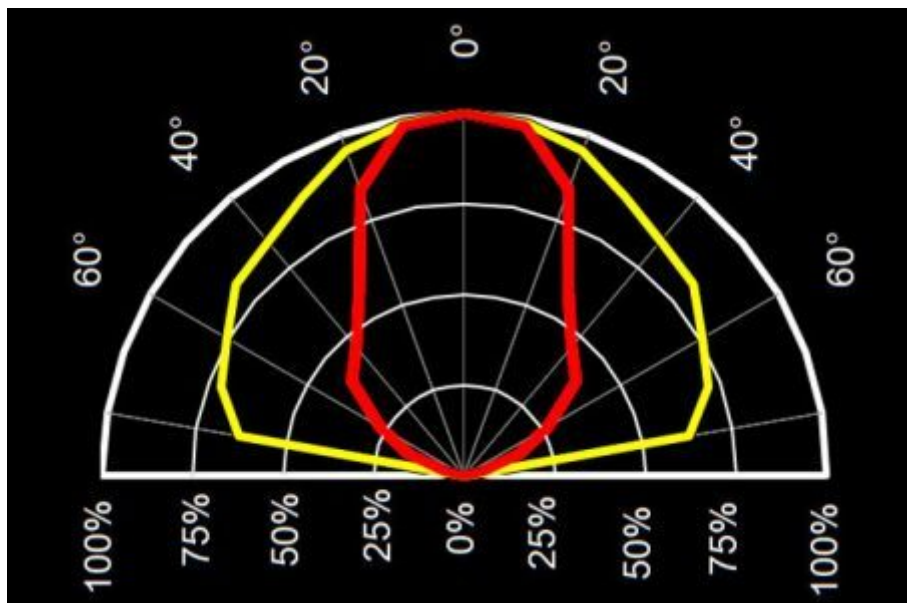


Keine großen Ausreißer: Mischfarben reproduziert der Samsung UE55JU6850 originalgetreu. Nur ein paar Rottöne und Graustufen tanzen leicht aus der Reihe, was sich über das Bildmenü korrigieren lässt.

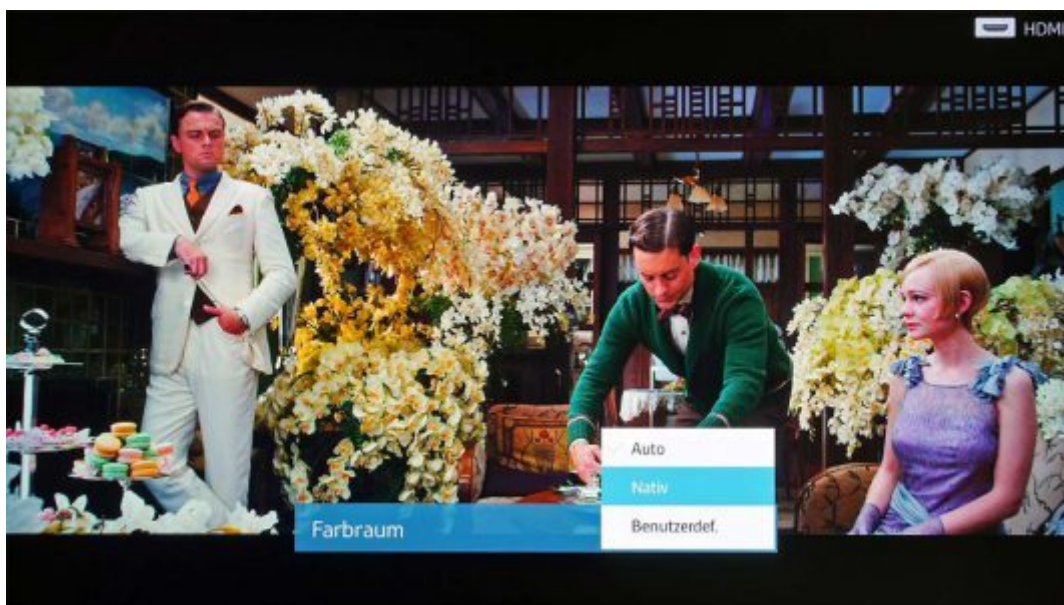
### Greyscale details



Die Farbtemperatur verläuft relativ gleichmäßig über den gesamten Helligkeitsbereich. Helle Grautöne zeigen jedoch einen sichtbaren Gelbstich, der mittels Weißabgleich eliminiert werden kann.



Gemischt: Während die Helligkeit beim UE55JU6850 aus seitlicher Perspektive um mehr als ein Drittel abnimmt, bleibt der Kontrast mit 87 Prozent weitgehend stabil.



In der Farbraum-Einstellung „Nativ“ werden vor allem Rot- und Grüntöne deutlich erweitert. Animationsfilme erhalten dadurch einen knalligen Look, normale Kinostreifen können aber schnell überzogen wirken.

## Tonqualität

### Durchschnittliche Klangqualität

Während die übergeordneten TV-Modelle oftmals mit einer RMS-Ausgangsleistung von mindestens 40 Watt prahlen, bringt es der UE55JU6850 lediglich auf die Hälfte. Klangliche Wunder sollte man also nicht erwarten. Ungeachtet dessen punkten die nach unten abstrahlenden Lautsprecher mit sauberer Sprachverständlichkeit und sind für die tägliche Dosis Nachrichten, kommentierte Sportübertragungen oder Filmdialoge gut gerüstet. Actionszene und Musik klingen aufgrund der dürftigen, fehlenden Bässe jedoch etwas dünn. Zudem treten bei steigenden Schallpegeln Verzerrungen auf.

# Bewertung

Lieferumfang:	3
Optik und Verarbeitung:	3
Anschlüsse/Konnektivität:	4
Ausstattung:	3
Stromverbrauch:	2
Bedienung/OSD:	5
Standard-TV-Funktionen:	4
Smart-TV-Funktionen:	5
Bildqualität:	4
Farbwiedergabe:	5
Bildschärfe:	5
Helligkeit, Schwarzwert und Kontrast:	4
Ausleuchtung:	4
Helligkeitsverteilung und Homogenität:	4
Blickwinkel:	3
Reaktionsverhalten:	4
Skalierung, Interpolation:	5
Wiedergabe TV, DVD und BD:	5
3D-Wiedergabe:	nicht vorhanden
Tonqualität:	3
Preis-Leistungs-Verhältnis:	4
Gesamtwertung:	4

# Fazit

Auch wenn wir etwas mehr vom Samsung UE55JU6850 erwartet hätten, reicht es unter dem Strich für ein knappes „Sehr gut“. Ambitionierte Cineasten dürften sich vor allem am eingeschränkten Kontrast stören, liegen die Werte doch nur auf Einsteigerniveau. Auf 3D muss man wohl oder übel verzichten, ebenso wie auf die One-Connect-Buchse zur Nachrüstung neuer TV-Funktionen respektive -Standards.

Keine Wünsche offen lassen jedoch die brillanten und dennoch neutralen Farben sowie die ausreichenden Helligkeitsreserven. Eine weitere Stärke ist die umfassende 4K-Formatunterstützung des Mediaplayers; Videoaufnahmen gängiger UHD-Kameras sind direkt abspielbar.

# Pro und Contra

- prächtige und trotzdem naturgetreue Farben
- helles, ausgewogenes Bild
- umfassende 4K-Formatunterstützung
- gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- eingeschränkter Kontrast
- Standfuß etwas wackelig



Samsung UE55JU6850 Datenblatt

Diskussion in unserem Forum